

Cambridge University Press

978-1-108-05379-2 - Catalog der Hebräischen Handschriften in der Stadtbibliothek zu Hamburg und der Sich Anschliessenden in Anderen Sprachen

Moritz Steinschneider

Excerpt

[More information](#)

## Hebräische Handschriften.

### I. BIBEL.

1. (Kenn. 615). Perg. 333 f. Fol. in 2 Col., grosse deutsche Quadratschrift, nachpunktirt, XIV. J.? Gehörte Winkler. Wolf 311, 489. Lichtenstein p. XIII hebt das Dagesch der Buchst. ש ז ט ל כ נ צ ק ש hervor.

Pentateuch, Megillot, Haftarat, Hiob, grosse und kleine Masora (theilweise figurirt).

2. (Kenn. 617). Perg. 220 f. Fol., mittl. dicke deutsche Quadratschr. XIV. J.? Punkte beinahe verblasst. F. 1 נאום משה היילפרון 1; zuletzt verzeichnet derselbe Sonntag 14. Ab 229 (1469) die Geburt eines Sohnes Mordechai מהיקרה המהוללה; auch a. 232 (1472) die Geburt einer Tochter von derselben Frau, eine andere Hand 27. Tischri 235 (1474) die Geburt eines Sohnes Astruc, hebr. Gad<sup>1)</sup>, ohne Namen der Mutter. F. 219—20 Kalendertabellen nebst Anweisung für Cyclus „266 oder 267 oder 268 oder 269“ (also um 1300) und der Name „Jacob Bastonneta“ (so); die verlöschte Zahl scheint 1483. F. 220b בלוח זה תמצא כל המחזורים . . . הוכל לקבוע כל השנים על פי ה"א שורות אשר עשה רבינו יצחק, wahrscheinlich Isak Israeli. Licht. p. XVII macht aus dem Kälender „Tabulae Kabbalisticae.“ Wolf 320, 491. Gehörte Unger.

Pentateuch (von Gen. 36, 18 an u. sonst defect) mit Onkelos nach jedem Vers, Megillot defect, Haftarat, mit Fragm. des Targum, Hiob bis 42, 17 mit Raschi, — grosse u. kleine Masora (theils figurirt).

3. (Kenn. 616). Perg. 216 f. Fol. in 2 Col., deutsche grosse punktirte Quadratschr., XII. J. (?) nach Bruns u. Licht. p. XIX. — Das Vorblatt ist nach allen Richtungen und in verschied. Character (auch goth.) beschrieben; u. A. בחמשי שבטת לירח מרחשון מרדכי מאיר ז"ל (oder ממונבליאש); oben: הגיע להלקי יהיאל נתנאל בכ"מ 218b; משה מרבוט . . . כשהלקתי עם אחי יצ"ו אושו רס"ח (1507) (so) da Valenza“ u. (so) משה וואליינצא (daher bei Licht. „Cod. Valentinus“); ferner: לעולם יתבון אדם שמו על ספרו פן יבא אחד מן השוק ויערער עליו ויאמר שלי הוא ע"כ כתבתי והחמתי שמו על ספרי אני משה בן הנ"ר נתנאל זצ"ל von anderer Hand. F. 219 שמואל 491. Gehörte Unger. Wolf 321. 491.

Propheten, theils später ergänzt.

<sup>1)</sup> Beide Namen bedeuten Glück, vgl. H. B. XII, 60.

Cambridge University Press

978-1-108-05379-2 - Catalog der Hebräischen Handschriften in der Stadtbibliothek zu Hamburg und der Sich Anschliessenden in Anderen Sprachen

Moritz Steinschneider

Excerpt

[More information](#)

2

## I. BIBEL (4–12)

**4–7.** (Kenn. 612). Perg. 519 S., 188, 201, 227 f. Fol. in 3 Col., viererlei mittl. und grosse alte deutsche punktirte Quadratschr., neue farbige Titelbl. mit gereimten Titeln. N. 4 S. 386 יוֹק לא יוֹק; die Worte בשנת חמשת אלפים בשרת המשה ואהרן לבריאת עולם und Dukes mit dem Schreiber; schon Wolf 190 bemerkt, dass sie von junger [u. zw. spanischer, nicht christl., wie Licht. p. XXIX] Hand sind, aber nicht, dass dazwischen Punktationsregeln von alter deutscher stehen. S. 208–11 von neuer span. Hand ergänzt; Megillot wahrscheinlich jünger; S. 311 ישמעאל די ברוך הנותן ליעקב כה... אני יצחק בר אושיעא (so) הלוי. N. 5 hat altdeutsche Verzierungen, z. B. Salomo auf dem Thron. Ende Kön. וצ"ל הצור יוכני לכתוב ולגמור זה הספר אמן שימתי יום ג' פרשת האוינו כט"ל הש"י. N. 6 scheint von derselben Hand. Schreiber fehlt bei Zunz l. c. Ende N. 7: was nicht 99 [Licht. p. XXVIII] sondern 69 (ש"ט לפרט) bedeutet, also 1303. — Gehörte Trigland, dann Winkler.

Pentateuch mit Onkelos nach jedem Verse, und Megillot; Propheten (N. 6, 7), Hagiogr., Masora theils figurirt.

**8.** (Uff. 3, Kenn. 631). Perg. 198 f. Riesenfol. in 3 Col., grosse alte deutsche Quadratschr., punktirt. F. 174 (Ende Haft.) חוק ונתחוק חסופר; f. 127 (Ende Deut.) dasselbe und בסולם המור שיעלה ער לעולם ולא היום ולא יוֹק לא היום; etwa XIV. J. Wolf 1309.

Pentateuch mit Onkelos und beiden Masora's, Haftarot, Hiob, Hohel. und Esther, theils defect.

**9.** (Kenn. 614). Perg. 227 f. breit Fol. in 2 Col., grosse deutsche Quadratschr., punktirt, Anf. XIII. J.? zuletzt bloss ונתחוק חסופר. Jer. 1, 1–12, 12 älter. F. 1 שלי זה המקרא יוסף ש"ן בר יהוקאל ש"ן י"ץ רפה ב' אלול יוסף מחסן בר דוד מחסן F. 2 זי"א מפבו"א. Zuletzt: „Cod. hunc . . . acquisivit Ludovicus Bourguetus Nemausensis a Rabino Boën, Venetiis Die 20. Aprilis A. D. Millesimo septingentesimo primo.“ Gehörte Unger. Wolf 1321, 1392.

Propheten. Am Rande zu einzelnen Stellen, namentlich solchen die zu Haftarot gehören, deutsche Uebersetzung von alter Hand.

**10.** 29 (Uff. 4 u. 15, Kenn. 630). Perg. 143 f. breit Fol. in 3 Col., mittl. dicke deutsche oder ital. Quadratschr., punktirt, XIV. J.? Wolf 1310.

Genesis 6, 14— Exod. 13, 15 (mit Lücken), Onkelos nach jedem Verse, beide Masora's; Fragm. von Haftarot.

**11.** 22 (Uff. 7, Kenn. 632). Perg. 206 f. breit. Fol. in 3 Col., mittlere deutsche (?) Quadratschr., punktirt. Anf. XIII. J.? Wolf 1309.

Propheten, bis Richt. 1, 32 defect.

**12.** (s. unten N. 144).

Fragm. von Threni, Hiob bis 42, 17, Jeremia bis 23, 6.



3 Zeilen). f. 3b שליט אשר אני נתן בר משה שליט 3b von alter deutscher Hand, wie auf dem leeren f. 254 שלי זה הספר בלי בושח וחפר נאם אברהם יוכני ה' להגותבו אני זרעי זרעי זרעי זרעי ו"ל und שלי זה הספר ירושה ממשפחתי הקטן (so) נאם אלכסנדר בן לא"א משה יקותיאל ז"ל ומשפחה שפירא תשרי תסה תסה. Wolf 309.

Pentateuch, Megillot, Haftarat, theils defect, Anfangs ergänzt, ohne Punkte. Licht. p. XLIX.

**18.** 44 (Uff. 5). Perg. 69 f. breit Fol., verschiedene plumpe deutsche Hände, theilweise unpunktirt. Wolf 309.

Num. u. Deut. (defect), Megillot. Licht. p. L.

**19.** 45 (Kenn. 613). Perg. 201 f. breit. Quart in 3 Col., schön gross ital. punktirt, Vignetten colorirt, Masora figurirt. Besitzer Mose משפורטש f. 1. Epigr. f. 200b (bei Licht. p. LII lies כלול und להי ישראל וסימ' אצ'מר' ליי אלהי ישראל Sonntag 27 Tischni 248, ist Herbst 1487. Gehörte Hinckelmanu. Wolf 311.

Propheten u. Hagiogr. mit Masora, Megillat Antiochus ohne Ueberschrift. Ende stark defect. Licht. p. LIII rechnet die HS. zu den besten der Bibliothek.

**20.** 46 (Kenn. 624). Perg. 225 f. breit Qu. in 3 Col., mittl. schön ital. XIV–XV. J. F. 189 und wahrscheinlich auch zuletzt (abgerissen) חזק ונתחוק הסופר . . . ולא ליעולם ער שיעלה חמור בסולם Gehörte einem Deutschen: Mose b. Ascher, dann Morgenweg. Wolf 489.

Pentateuch (Anfang def.), Megillot, Haftarat, Hiob, Jerem. (defect), zuletzt Jes. 34 1–10 u. 1 bis Vers 27. Onkelos unpunktirt am Rand bis Lev. 4, 21 und von Num. 19 1 bis 36, 16; Masora. Licht. p. LV.

**21.** 102 (Uff. 8, Kenn. 622). Perg. 202 f. schmal Qu. in 2 Col., ungleich, alt deutsch rabb., Anfang XIV. J.? F. 201 ist die Geburt der Tochter Rahel a. 181 u. deren Tod a. 198, Geburt des Sohnes ויבש 1. Pesachtag פסח ב'מ'ל' א. 190 angegeben. Wolf 309.

Pentateuch (def.), unpunktirt mit dreifacher Masora bis Ende Num.; Megillot (ohne Esther), Haftarat, Hiob, theilweise punktirt. Licht. p. LVI.

**22.** 99 (Uff. 11, Kenn. 621). Perg. 218 f. Oct. mit breiten Rändern, splendid, gross, dick, deutsch, punktirt; XIV–XV. J. Wolf 310.

Daniel, Esra (Nehemia), Chron. Nach Licht. p. LVIII eine der ältesten und besten (d. h. nicht masoret.) Bibelhs. in Hamburg.

**22B.** 178. Perg. 100f. kl. Qu. (breit 12°) in 2 Col., sehr schön, aber auch meist verblasst, ital. wahrscheinlich XV. J.; 4 Vorbl., auf 1 דור עשיאם „David Atias“ (Vornamen fehlt bei Licht. p. LXI): 2b „Laus Deo Adij 24

Cambridge University Press

978-1-108-05379-2 - Catalog der Hebräischen Handschriften in der Stadtbibliothek zu Hamburg und der Sich Anschliessenden in Anderen Sprachen

Moritz Steinschneider

Excerpt

[More information](#)

## I. BIBEL (22–30)

5

Maijo Anno 1685,“ gehörte Goeze; beschrieben von Tychsen in Eichhorn's Repert. II, 127, 150.

Pentateuch mit Masora (in Figuren).

**23.** 94 (Uff. 97, Kenn. 619). Pap. u. Perg. 100 f. ausser den durchschossenen weissen. Eigenthümliche rabb. Schrift eines Spaniers oder Griechen. Vorne „Liber Jacobi Fabri“ etc. (s. Mai p. 227), von welchem wohl die wenigen latein. Noten in kleinster Schrift herrühren. Das Alter setzt Bruns sicher zu hoch an, vgl. Licht. p. LXII.

Genesis u. Exodus defect, benutzt in Burcklin's Bibelausgabe.

**24.** 179 (Kenn. 620). Perg. 131 f. breit Oct., mittl. dicke alte deutsche oder ital. unpunkt. Schrift; f. 17, 18 durch jüngere rabb. ergänzt. Vorne: „Pentat. hunc acquis. Lud. Bourguetus Nem. Venetiis die 20 Mens. April A. D. 1701: a Rabbino Boën.“ Gehörte Unger. Wolf 2310.

Pentateuch, Anf. bis Gen. 20 und Deut. 33 ff. fehlt. Licht. p. LXIII.

**25.** 202 (Uff. 129, Kenn. 628). Perg. 136 f. 16°, mittl. deutsche punkt. Quadratschr. XV. J.? Wolf 2310.

Psalms 1, 5 — 150, 6. Licht. p. LXIII.

**26.** 203 (Kenn. 627). Perg. 98 f. (inclus. 4 Vorbl.) 16°, klein punkt., wahrscheinlich eines deutschen Schreibers in Italien, XV. J.? farbige Initialien und zierliche Randeinfassung roth. Wolf 492.

Psalmen. Licht. p. LXV.

**27.** 204 (Uff. 10, Kenn. 626). Perg. 217 f. 16°, kleinere punkt. Quadr. deutsch (um 1400?); Wolf 2310.

Psalmen. Zu 1—7 am Rand von deutscher rabb. Schrift Raschi's Commentar. Licht. p. LXVI.

**28.** 213 Perg. 52 f. 16°, schöne span. Hand, punktirt F. 4b „Esdra decaualliero.“ Gehörte Rostgard. Wolf 492.

Sprüche Salomonis. Vorne von anderer Hand לְוַחַת הַמִּסְתֵּרִים שְׁאוֹמְרִים קוֹדֵם הוֹצֵאת הַתּוֹרָה, Psalmverse für jeden Wochenabschnitt. Licht. p. LXVII.

**29.** 11 (Uff. 3A, Kenn. 629), s. N. 119B.  
[Lichtenstein p. LXX, LXXI, n. 30, 31, s. unten N. 105, 106.]

**30.** 165 (Uff. 17). Perg. 115 f. (falsch gebunden) 16°, mittl. deutsche Quadratschr., XIV—XV. Jahrh.?

Pericopentheile (Paraschijjot) und Haftarot, nur noch zum grössten Theil von Num. u. Deut. vorhanden. Fehlt bei Lichtenstein.

Cambridge University Press

978-1-108-05379-2 - Catalog der Hebräischen Handschriften in der Stadtbibliothek zu Hamburg und der Sich Anschliessenden in Anderen Sprachen

Moritz Steinschneider

Excerpt

[More information](#)

6

## I. BIBEL (31–33)

**31.** 20 (Uff. 16). Perg. 58 f. breit Fol., alte, nicht durchaus dieselbe, nachpunktirte deutsche Quadr. in 3 Col.

Haftarot mit Targum nach jedem Verse; zu Anf. **בראשית** **בישיעה**, geht bis incl. **פ' הקת**. Fehlt bei Lichtenstein.

**32.** 48 (Kenn. 625). Aus IV HS. zusammenges. 233 f. FoI. l. mittl. ital., nach Licht. p. LXXII im XII. J.? II mit grösserem vocalisirtem Text; III alt deutsch rabb.; IV wahrsch. ital., grösser, theilweise ergänzt durch die alte deutsche Hand: **גשלים ספר המחברת בתפארת אומר הגומר היים עוריאל בר שמואל ז"ל**, darunter von span. Hand (Confusion mit Parchon?). Gehörte Hinckelmann, dann Morgenweg. W. 294, wird von Licht. p. LXXII des Neides beschuldigt!

<sup>1</sup> Psalmen (defect) und Hiob.

<sup>2</sup> 64b [הגנים, nicht **הגניית** oder **הרשיש**, Homonymen von Mose ibn Esra] mit anonymem Commentar. Aus dieser HS. hat J. Wittkowski die Einleitung und Ps. VII–X mitgetheilt in **סומר ציון** (Altona) Jahrg. 1851–52 f. 211b — 247b. — Dasselbst 1853 f. 297 aus diesem Cod. f. 64 **הידה** angebl. von Mose ibn Esra an Abraham ibn Esra, **זכור נא בהסבנו** 12 Zeilen, meist aus Eigennamen bestehend mit Noten von Wittkowski, der Cod. Opp. 572 Oct. und Mich. 846 angiebt (s. Edelman, Ginse Oxford, S. XIV). Verf. scheint Abraham; umstellt und kürzer bei Pinsker **ליקומי** Anh. 136; ein ähnliches an Jakob Tam von S. Sachs mitgetheilt in **הכרמל** VII, 210. Zuletzt **מעשה שהיה בימי שלמה** von Asmodai; H. B. IX, 15.

<sup>3</sup> 110 Fragment eines anonymen Commentars zu den Psalmen. 133 ff., Ende f. 112. Als Probe diene Ps. 138<sup>1</sup>). Auf das Ende **הוא יושב ועושה פלא הללוהו בכל מיני הלל כל הנשמה תהלל** ... folgt, wie es scheint, ein Nachtrag: **ומאת ה' היתה זאת וכשנכנסו לירושלים התחילו** ... **אשרי תמימי** (abgeschnitten) Rückseite (abgeschnitten) **לומר אנא יי הושיעה נא** ... **כי מצותיך ב' f. 117b** — **דרך נראה לפי הפשט שזה אמר דוד בשעה** ... **לא שכחתי מלשמור. סליק פירוש של תמני אלפי (so). שיר המעלות נראה** **לפי הפשט כי שירו מעלות**, und Nichts weiter.

<sup>4</sup> 118 [Menachem b. Saruk, **מחברת**] Wörterbuch, zur Ausgabe London 1854 benutzt.

<sup>1</sup> לדוד על צרות שהם בימי שאול [אמר זה המזמור. נגד אלהים נגד שפטים ושירים כמו] ראה נתיב. אלהים לפרעה והרבה כמוהו ובשלוותו היה מזכיר את הצרה ואת הישועה. תרהיבני בנפש עז, הגדלתני כל רהב לשון גדול והגברה. ונתתה בנפשי עז. יודוך וי כל מלכי ארץ, על הגדולה שנתתה לי. כי שמרו אמרי פיך, שהרי שמעו כל העולם שנדרת להמליכני, ועתה קיימת לכך יודוך. וישירו בדרכי יי, ויקחו מוסר, וילכו בדרכך ישר.

**33.** 313. 327 S. Qu., deutsch rabb. XVI. Jahrh.? Zuletzt דיז הון איך גשריבן מיט מיינר האנד, לי [מע?] פון רענגסבורג בין איך גננט, מיינר גוטן גונירין בריידלן [בריידילין] איסט זיא גננט, צו בר (?) זול זיא עס נוצן און לייאן דס בגער איך (Diese Zeilen vergass ich selbst zu copiren). Ich kann in dieser Litte nur die Schreiberin, nicht die Verfasserin erkennen, wie Wolf <sup>201</sup>, Zunz, zur Gesch. 173 (Serapeum 1869 S. 152, mein: Volkslit. der Juden S. 14, H. B. IX, 59), Gosche, Sendschr. an Zarncke 1872 S. 8 (H. B. XII, 4), annehmen.

[Samuelbuch] David's Geschichte in Reimen, Anf. u. Ende defect, s. Probe im Anhang.

**34.** 144 (Uff. 82). 102 f. Qu., zweierlei deutsch rabb.; 39 ff. schrieb raham b. Mordechai ha-Kohen aus Grossen Engels Mittwoch 2. Tammus 391 (1631) פה בוירשטר (so deutlich). F. 111 b. Besitzer Pesach b. Kalman in Frankfurt.

(מגלה im Epigr.) Die Geschichte Esther in Reimen; Anf. defect, geht vom „Stuhl“ (Thron Salomonis, s. Mai p. 110, Serapeum 1864 S. 93) zu Sanherib über; f. 7, בליבן (so) פגהרב

אחשורוש בוירכט זיך f. 8 Nebukadnezar, f. 9b הירמיט וויל איך בשליסן דיא. Epilog f. 111. אויף דען שטול צו זיטצן מגלה אין טויטש גירוימט, איר זכות וועלין מיר גיניסין, דש משיה קומט אונגזאוימט, ... איר וואלט (so) זוילך בוך קייבן, אויערן ווייכר אונ' קינדע, אויס איין גירינג געלט צו שפין גאטש ווארפט דארין צו וינדן. איך ווייש עש טוט זיך ואר גלייבן, קיגן שמואל אונ' מלכים גיוויש, מיט גזונט זאלט איר עש בראויבן, ואלר טונגט אונ' גאטש וארכט עש איש. Später fordert er Frauen und Männer auf; die kleinen Söhne werden ihm auch gerne Etwas schenken ... אויער פרוינט קאפלמן פלויף אין דויון יארן, הב איך עש אנ גיונגן. אין הב עש אך בלד טון ענדין, בום אן ונק ביש צום ענד, אין מיינס גרושן אילענדין, דא מיר ויל ווידרווערטיקייט אישט קומן צו הנט, ... בוונק טויונט אונ' דרייא הונדרט און פוינציק יאר בון בשעפניש דער וועלט גימינדרט, אונ' זיין ואר לאפין צוואר, אכטצעהן הונדרט אונ' זעקש אונ' דרייסיג, הט דש ליכט בון אסת' גישינין. Namen und Jahrzahl (1590) haben Mai u. Wolf (<sup>21361</sup> n. 401 unter מעשים) unbeachtet gelassen. Sollte dieser Koppelman Jakob b. Samuel sein? (Cat. Bodl. p. 1252, vgl. p. 172 u. 1135 die gereimten Megillot, die mir nicht zu Gebote stehen, u. unten N. 261).

**35.** 181. 149 f. Qu., deutsch rabb.; f. 113 אב שנת ה' ב' אב הסופר אליעזר רצ"ב לפרט קטן השם יצילינו משוד ומשמן ויברך אותנו עם פרי בטן סליק. אני הסופר אליעזר רצ"ב. Das letzte Epigr. nimmt die ganze Seite ein; der Name desselben Schreibers steht in einem s. g. Davidsschild, Datum: Dienstag 14. Ab; obenan steht באשר יעקב אבינו חזק ונחזק הסופר לא יזוק... כבולם באשר יעקב אבינו חזק ונחזק הסופר לא יזוק; דאש ספר תהלים אין טויטשן דש הון איך מיט ולייש גישריבן מיינר תחתיו חלם

Cambridge University Press

978-1-108-05379-2 - Catalog der Hebräischen Handschriften in der Stadtbibliothek zu Hamburg und der Sich Anschliessenden in Anderen Sprachen

Moritz Steinschneider

Excerpt

[More information](#)

מאטרונים פעסלן בת ר' ועקב ז"ל אין דר ווארטן דש זי זאל דו רוינן לייאן אין ספר משלי צו בו"ר אויש זי ווערט גוט געבן דש זי ווירט אז קלוג אונ' ור נופטיג אז זיין מוטר בון שלמה (so) המלך דש ווש בת שבע אונ' מושט (?) קומן אובר הונדרט יאר דו זי הין קומן אישט<sup>77</sup>: אונ'מוש איר קינדר ציהן צו גוטס אז בת שבע אירן זון גיצוהן הוט: אין איין יאקליכר רויאן זג איכש בור. אמן בול גשאר.

<sup>1</sup> Psalmen, deutsch (auf dem Rückenschild: „versibus“!), anf. (Wolf<sup>4</sup>203): אשרי וואל דעם בן דער ניט גיט; Ende זיל זול דיא זיל זול אשרי וואל דעם בן דער ניט גיט. לובן גוט לוכט גוט. In Cod. De Rossi fol. 1 stehen die Verba im Praeter. Die Uebersetzung Levita's (s. Serapeum 1869 S. 153) konnte ich nicht vergleichen.

<sup>2</sup> משלי שלמה (so) בייא שפיל שלמה זון דוד קונג (so) ישראל: 114: אונ' לוכט זי אונטר דען טורן איר ווערק Ende; דר ווארטן צו לושן ווישן, also verschieden von der Uebersetzung des Jakob b. Mordechai (Cat. Bodl. n. 261); vgl. Serapeum 1869 S. 154 n. 430.

**36.** 93a. 37 f. Qu., punktirte Quadr. (Autogr.). Zum Druck eingerichtet, Titelbl. noch nicht ausgefüllt. Kapitelüberschr. fehlen.

ספר חכמת בן האסיר, vorne: „Jesus Sirach ins Hebräische übersetzt von Meyer Israel Bresselau, Notar zu Hamburg. Der hamb. Stadtbibl. geschenkt am 31. Oct. 1857 von dessen Sohne Dr. Med. Bresselau“ (gestorben Juli 1876, 64 Jahre alt). Auf dem Deckel: „Lib. Ecclesiasticum Ex Syriaco Idiomatico in Ebraeum vertit M. J. Bresselau.“ Anf. הבמה | כל הבמה | חמה יהודה | והיא עמו בן העולם: | חול הים ונמפי המטר וימי עולם מי יכפור מאה יהודה |

## II. EXEGESE.

**37.** 32 (Uff. 20). Perg. Fol. 166 f. in 2 Col., zuletzt: סליקו פירושי המטות: חוק ונחזוק הסופר ולעד לא יוק לעולם יחתם אדם שכו על ספרו כדי שלא יבא אחר מן השוק; ויערער עליו ויאמר שלי למען (so) החמתי שמי עליו מאיר ב"ר ישראל שלי"ט המכונה מאיר. . (so). Dukes, ציין II, 100.

<sup>1</sup> Salomo Isaki (Raschi), Pentateuchcommentar; s. Berliner, Raschi S. XII; vgl. Zunz z. G. 196, e.

<sup>2</sup> 79 Comm. zum Hohenl., nach Zunz, z. G. 70 vgl. 203a) wahrscheinlich von Samuel b. Meir (in H. B. IX, 142 unter anonymen, gehört zu S. 140 n. 79, wo Cod. de Rossi 405), unter dessen Namen edirt von Jellinek 1855 hinter dem Comm. zu Kohelet; S. 37 die Ueberschrift ... פתח דבר nicht aus der HS.



<sup>3</sup> 85 Comm. über Ruth, hauptsächlich nach Raschi, Josef Kara (vgl. Zunz, z. G. 69) und Samuel b Meir (Zunz S. 78), zwischen dem zu Esther und Klagl. edirt von Jellinek 1855.

<sup>4</sup> 87 פירוש של ר' שמואל Samuel [b. Meir] zu Kohelet.

<sup>5</sup> 95b Comm. über Esther, wie über Ruth (vgl. HS. Bloch in Geigers w. Zeitschr. IV, 139? daselbst auch Hohel.)

<sup>6</sup> 100d Comm. zu Klagel.

<sup>7</sup> 104 Comm. zu Hiob, anf. היה בארץ עוץ אין היה אלא איש היה בארץ עוץ אין היה אלא . . . Auszüge aus K. 36, 37 bei Dukes ציון II, 100 ff. Citirte Autoren bei Zunz S. 79; das Citat ם תחכמוני של ר' שבתי הרופא ist wohl entlehnt. Ueber Samuel דיין s. unter N. 187.<sup>5</sup>

<sup>8</sup> 120d בטוב נדא אתחיל לכתוב מדרש ממגלה . . . אבא אוריין איש צירן אמר המשה דברים diese Lesart der HS. übergeht Jellinek im Abdruck u. d. T. מדרש אבא גוריון (Beth Hamidr. I, S. XIV); (Druckf.) in Catal. Paris n. 174 u. d. T. מדרש אסתר (s. החלוץ VIII, 168). — Fol 124: מדרש אחר (bei Jell. S. 19: על מגלת אסתר, Schluss סליק מדרש ממגלה (so; bei Jell. S. 22 מגלה). Ist verschieden von מדרש מגלת אסתר ed. Constant. (Cat. Bodl. p. 588 N. 3748), welcher Mordechai's Traum und Briefe (ib. S. 207 n. 1394) kennt („uralte Edition“ bei Jell. V, S. IX?). <sup>9</sup> 125 פי מנלה מפרקי ר' אליעזר Paris 334,<sup>13</sup> (aus Kap. 50?) soll bei Asulai ם II erwähnt sein? Ich finde es unter פירוש und מדרש nicht.

<sup>9</sup> 125 Hiob in grosser<sup>1</sup> punktirtir Schrift (Mai giebt nur bis 41,<sup>2</sup> an). — F. 139b Jer. 2, 29–6, 13.

<sup>10</sup> 143 Commentar über Haftarat, kurz, meist aus Raschi (Zunz S. 81), anf. בורא השמים ונוטיהם שנמה אותם כיריעה Wolf <sup>2</sup>1400 n. 567 und nochmals n. 568 mit Hinweisung auf Mai, Observ. sacr. lit. III p. 11, 49 71, 110, 118 etc., wo unser Cod. benutzt sei. F. 163a leer, dann Jona, Ende רק הזק ואבן.

**38.** 50. Perg. 131 f. Fol., schön, span. rabb. XIV–V. Jahrh., revid. von Fra Luigi de Bologna 1599; s. z. B. f. 46b. F. 2 „Subsignavi Ego Guidus mè ustius regius (?) not. de mandato (?) . . . D. Jacobi Giraldini comiss. Apostolici et ducalis die 18. Maii 1556“; vgl. Biscioni p. 16, H. B. V, 68 Anm. Vorne לה' הארץ ומלואה נחלי ישראל ניסים פואה f. 1 u. 1b Besitzer Benjamin מקולוניא (מקסבילי) aus späterer Zeit Obadja b. Abr. aus Castello (f. 2 Jacob לזכרון איך הבאתי אל בית 131b (1578); 131b חתיכות ספרים האחד הוא ספר מצוות הגדול מקלף וא' פי' רש"י מדרש של . . . יוחנן טריווש ג חתיכות ספרים האחד הוא ספר מצוות הגדול מקלף וא' חומש . . . והפטרות והרגום Gehörte Unger, s. Wolf <sup>4</sup>1044.

Commentar über den Pentateuch [von Salomo b. Isak].

**39.** 103. Perg. 215 f. Qu., klein, sehr deutlich ital., mit breiten Rändern. Zuletzt oben und unten *זוהו ער שיעלו לא היום ולא לעולם*; dazwischen Schluss des Textes u. Epigr. des Jakob b. Nehemia Segre (שגרי), welcher den Cod. Freitag 5. Ijjar 234 (וברוך, 1474) für Isak de Castello (דקשטיליו) beendet. „Codicum hunc Manuscriptum elegantissimum commentarior. . . . acquisivit a judaeo R. Schemuele Ludovicus Bourguetus Nemausensis. Verona d. 6. Octobris An. D. Millesimo septingentesimo secundo.“ Gehörte Unger, Wolf 1044.

[Salomo b. Isak] Commentar über den Pentateuch; Genes. K. 1—6 fehlt. Die Pericopen sind am oberen Rand notirt.

**40.** 52 (Uff. 18). 246 (1, 2 fehlen; Mai: 255) f. gr. Qu., deutsch (XVI. J.?) mit Zusätzen am breiten Rande, theils von jüngerer Hand. Auf dem Deckel: (so) *מעקל בר יחיאל ז"ל מק"ק ראבטשו איך וואלט גאט'ת' דאש איך דיא היים (so) ווער ווען גאטש ווילן ווער*.

Anonymer Commentar zum Pentateuch, grossentheils an Raschi knüpfend, defect bis Genes. 2, 22 und von Deut. 25 ff. mit zahlreichen Nachträgen am Rande, zum Theil aus Raschi. Bei Zunz, z. G. 83 als Uffenb. 18 zu streichen, da dieser Cod. identisch mit unserem bei Zunz S. 99; die weniger vollständige HS. Michael 418 ist mir nicht näher bekannt; was Neubauer (Geiger's Zeitschr. IX, 219) darüber mittheilt, ist mit unrichtigen Folgerungen vermengt. Das Datum 1240 bei Mai p. 18 (Zunz S. 83) ist offenbar einer älteren Quelle entlehnt; etwa aus *הגן?* (Zunz S. 78; über den Verf. Ahron b. Josef Kohen s. Carmoly, Litbl. d. Or. XI, 548; Neub. S. 217, 219 glaubt Neues zu entdecken). An derselben Stelle (f. 5) heisst es, R. Asche sei im J. 738 [Alex.] geboren (!), habe nach der Tradition 60 (ר' ist Fehler für 6, vgl. Scherira ed. Wallerstein S. 45) Jahre gelebt, sei demnach 418 der Zerstörung [also 486 n. Chr.] gestorben, *ולפי בנין* 1300 (wie Dukes 1388 herausgerechnet, begreife ich nicht). In der Quelle ist wohl das angebl. Geburtsjahr richtig als Todesjahr angegeben, was 1240 ergibt.

Wenn schon die ganze Gattung solcher Compilationen (Tosafot) bibliographische Schwierigkeiten bietet, so kommt hier noch ein unsicheres Verhältniss der (mit grösseren oder kleineren Lettern geschriebenen) *Randnoten* hinzu. Betrachten wir zunächst den Text. Einen mechanischen Abschreiber verräth f. 129 (תצוה vom Brustschild): *כתוב בשם ר' אברהם שהאכנים היו: סדרות כמו שכתוב לעיל מעבר לרף*